

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 49/50 (1907)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

64 Türen vermitteln den Zugang. Die Akustik der Halle mit Wänden in Fichtenholz hat sich vortrefflich bewährt. Die Festhalle für das eidg. Sängerfest 1905 in Zürich, die wir in Bd. XLV S. 196 dargestellt haben, besass ähnliche Abmessungen; sie war 130 m lang, 50 m breit und 21 m hoch, vermochte jedoch nur 9768 Konzertbesucher zu fassen.

Der Erweiterungsbau des Britischen Museums in London, zu dem Ende Juni der Grundstein gelegt wurde, wird nach den aus einem engern Wettbewerb siegreich hervorgegangenen Plänen des Architekten *John James Burnet* aus Glasgow ausgeführt. Das alte Gebäude, an dessen antike Formengebung sich der Neubau anschliesst, ist 1823 bis 1852 nach den Entwürfen von Sir Robert Smirke von diesem und Sidney Smirke erbaut worden. Bereits 1894 bewilligte das Parlament 5 Mill. Fr. um 69 angrenzende Häuser zur Erweiterung zu erwerben und vergrösserte dadurch die Baufläche von 3,2 ha auf 5,2 ha. Als dann das Parlament zu einer 1900 gemachten Stiftung von 1250000 Fr. weitere 3750000 Fr. bewilligte, konnte der engere Wettbewerb für die Erweiterungspläne ausgeschrieben werden.

Eidg. Polytechnikum in Zürich. Preiserteilungen. In Anwendung von Art. 41 des Reglementes der eidg. polytechnischen Schule und auf den motivierten Antrag der betreffenden Konferenzen hat der schweizerische Schulrat folgende Preise erteilt:

1. Für die Lösung der von der Konferenz der Ingenieurschule gestellten Preisaufgabe Herrn *Heinrich Büchi*, dipl. Ingenieur, von Zürich, einen Preis im Betrage von 300 Fr. nebst der silbernen Medaille und Preisurkunde des Polytechnikums.

2. Für die Lösung der von der Konferenz der chem.-techn. Schule gestellten Preisaufgabe Herrn *August Rittener*, dipl. Chemiker von Vevey und Château d'Oex (Waadt), einen Preis im Betrage von 400 Fr. nebst der silbernen Medaille und Preisurkunde des Polytechnikums.

Unterwasserglockensignale. Auf der schwedischen Linie Sassnitz-Trelleborg ist kürzlich ein neuer Passagierdampfer «Prinzessin Margareta» in Dienst gestellt worden, der nach der Ztg. d. V. D. E.-V. mit einer besondern Sicherheitsvorrichtung zur Aufnahme von Unterwasserglockensignalen versehen ist. Die Töne einer vor Trelleborg in der Wassertiefe angebrachten Glocke treffen auf Lautempfänger, die zu beiden Seiten des Vorderschiffes angebracht sind, von wo sie durch Telephonleitungen nach der Kommandobrücke übertragen werden. Mit Hilfe eines Hörrohrs kann hier der Kapitän an dem verschiedenen Laut der Töne bei Nacht und Nebel erkennen, ob das Schiff gerade auf die Trelleborger Einfahrt steuert.

Der Neubau der Schweizer Kreditanstalt in Basel. Infolge eines Verschens ist in unserer Darstellung der Schweiz. Kreditanstalt in Basel bei der Nennung der den Bauherrn vertretenden Baukommission-Herr Bankdirektor *Escher* nicht genannt worden. Wir wiederholen daher, dass die Baukommission aus den Herren Verwaltungsrat Koch-Vlierboom sel., Bankdirektor Escher, Bankdirektor Walch und Architekt Brunner bestand und dass es vor allem ihrer verständnisvollen und entgegenkommenden Mitwirkung zu verdanken ist, wenn der Architekt den Bau so rasch und anstandslos vollenden konnte.

Hochbrücke zwischen Stralsund und der Insel Rügen. Nach Mitteilungen der Tagespresse wird das Projekt einer solchen festen Verbindung zwischen dem Festland und Rügen ernstlich erwogen. Der Bau der Brücke die den grössten in Stralsund einlaufenden Segelschiffen ungehinderte Durchfahrt ermöglichen müsste, würde sich auf über 21 Millionen Franken belaufen.

Der Durchschlag des Tauerntunnels, der mit 8526 m Länge das Hauptobjekt der rund 77 km langen Tauerntbahn¹⁾ bildet, ist am 21. Juli d. J. erfolgt. Der anfänglich auf Mai d. J. erwartete Durchschlag hat sich infolge ausserordentlichen Wasserandranges etwas verzögert.

Zum künstlerischen Beirat der Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin ist der Direktor der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf, Professor *Peter Behrens*, berufen worden; er wird seine neue Stellung im Herbst antreten.

Konkurrenzen.

Kantonales Bank- und Verwaltungsgebäude in Sarnen. Die vom Regierungsrat des Kantons Unterwalden ob dem Wald gewählte Baukommission eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Ideenkonkurrenz für Pläne zum Neubau eines kantonalen Bank- und Verwaltungs-Gebäudes mit Einlieferungstermin bis zum 25. Nov. 1907. Zur Beurteilung der Konkurrenzprojekte ist ein Preisgericht aus den Herren a. Stadtbaumeister *A. Geiser* in Zürich, Kantonbaumeister *Hans Müller* in Luzern und Bankpräsident Dr. *Ming* in Sarnen gewählt worden,

¹⁾ Band XXXIX, Seite 123; Band IL, Seite 79.

das sich mit dem Programm einverstanden erklärt hat und dem 1500 Fr. zur Prämierung der drei besten Entwürfe zur Verfügung stehen. Sämtliche Entwürfe werden nach dem Spruch der Jury 14 Tage lang öffentlich ausgestellt; die prämierten Entwürfe bleiben Eigentum der Obwaldner Kantonalbank, deren Baukommission sich hinsichtlich der Ausführung des Baues völlig freie Hand vorbehält. Das freistehend gedachte Gebäude, dessen Bauplatz aus dem dem Programm beiliegenden Lageplan 1:500 ersichtlich ist, soll Untergeschoss, Erdgeschoss und zwei Obergeschosse erhalten und hauptsächlich für die Zwecke der Kantonalbank praktisch eingerichtet sein. Die Wahl des Baustils ist den Konkurrenten überlassen, doch wird eine einfache aber würdige, dem Zweck des Gebäudes entsprechende äussere Gestaltung verlangt. Für den fertigen Bau samt Umgebungsarbeiten und mit allen Installationen sind 150000 Fr. vorgesehen, die unter keinen Umständen überschritten werden dürfen. An Plänen sind einzuliefern: ein Lageplan 1:200, alle Grundrisse, die Nord- und Ostfassade sowie die nötigen Schnitte 1:100, eine kurze Beschreibung sowie die Angabe des Kubikinhalts des Gebäudes und des Einheitspreises für den m³.

Programme und Unterlagen können von Kantonsingenieur für Obwalden in Sarnen bezogen werden.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Handbuch der Ingenieurwissenschaften in fünf Teilen. Fünfter Teil: Der Eisenbahnbau. Vierter Band: *Anordnung der Bahnhöfe*, erste Abteilung: Einleitung, Zwischen- und Endstationen in Durchgangsform, Verschiebebahnhöfe, Güter- und Hafenbahnhöfe. Bearbeitet von *A. Goering* und *M. Oder*, herausgegeben von *F. Loewe*, Prof. an der techn. Hochschule in München und Dr. *H. Zimmermann*, vortragender Rat im Ministerium der öffentl. Arbeiten in Berlin. Mit 420 Abbildungen im Text, neun Texttafeln und fünf lithogr. Tafeln. Leipzig 1907 Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 14 M., geb. 17 M.

Bibliographie der schweizerischen Landeskunde, Gewerbe und Industrie, zusammengestellt von *Ed. Boos-Jegher*, Sekretär des Schweizer. Gewerbevereins. Heft II. Volkswirtschaft, Sozialismus, Geschichte, Berichte, Verzeichnisse, Gewerbe- und Industrieförderung, Ausstellungswesen, Spezielle Arbeiterfragen, Hausindustrie, Frauenerwerb, Zünfte, Vereine. Mit einem Nachtrag. Bern 1907, Verlag von K. J. Wyss. Preis geh. 4 fr.

Einrichtung und Betrieb eines Gaswerkes, ein Leitfaden für Betriebsleiter und Konstrukteure bearbeitet von *A. Schäfer*, Direktor des städt. Gas- und Wasserwerkes zu Ingolstadt. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage mit 345 Abbildungen und 11 Tafeln. III. Band von *Oldenbourg's Technische Handbibliothek*. München und Berlin 1907, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 15 M.

Entwerfen und Berechnen der Dampfmaschinen. Ein Lehr- und Handbuch für Studierende und angehende Konstrukteure. Von *Heinrich Dubbel*, Ingenieur. Zweite, verbesserte Auflage, mit 427 Textabbildungen. Berlin 1907. Verlag von Jul. Springer. Preis geb. 10 M.

Breve Esposición del Trabajo, realizado por la sección técnica presentada al delegado fiscal por el Ingeniero jefe de la sección técnica *Gerardo van M. Brockman*. Noviembre 1905. Santiago de Chile 1906. Sociedad «Imprenta y litografía universo».

Landwirtschaftliche Bauten von *Friedrich Wagner*, Architekt. Mit 1346 Abbildungen im Text und auf 11 Tafeln. Dritte wesentlich erweiterte Auflage. II. Band von «*Baukunde des Architekten*». Berlin 1907, Verlag der Deutschen Bauzeitung G. m. b. H. Preis geh. 14 M., geb. 16 M.

Das hängende Gasglühlicht, seine Entstehung, Wirkung und Anwendung. Ein Handbuch für Fabrikanten und Konsumenten bearbeitet von *Friedrich Ahrens*, Ingenieur. Mit 391 in den Text gedruckten Abbildungen. München und Berlin 1907, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 6 M.

Jahrbuch der österreichischen Bau-Industrie und Industrie der Steine und Erden, Glas und Porzellan herausgegeben von *Rudolf Hanel*. Jahrgang 1907. Wien 1907, Compassverlag, I. Maria Theresienstrasse 32. Preis geb. 5 Kr.

Die erste italienische Weltausstellung, ihr Schauplatz und ihre Vorgeschichte. Skizzen von Ingenieur Dr. *Alfons Leon*, Assistent an der k. k. Technischen Hochschule in Wien. Wien 1907. Verlag von Alfred Hölder. **Barrages en Maçonnerie et Murs de Réservoirs** par *H. Bellet*, ingénieur civil. Avec 109 figures. Grenoble 1907, A. Grathier & Jules Rey éditeurs. Prix broch. 8 fr.

Formeln und Tabellen der Wärmetechnik. Zum Gebrauch bei Versuchen in Dampf-, Gas- und Hüttenbetrieben. Von *Paul Fuchs*, Ingenieur. Berlin 1907. Verlag von Jul. Springer. Preis geb. 2 M.

Die Luftseilbahnen. Ihre Konstruktion und Verwendung von *P. Stephan*. Mit 194 Textfiguren und vier lithogr. Tafeln. Berlin 1907. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 7 M.

Anleitung zum Erfinden, ein Weg zum Reichtum von *Hugo Michel*, Civil-Ingenieur, früher im Kaiserlichen Patentamt. Berlin, Deutsche Verlagsanstalt «Patria» G. m. b. H. Preis geh. 3 M.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

„Aufnahme des Bürgerhauses in der Schweiz.“

Protokoll

der IV. Sitzung der Kommission des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins

am 4. Juli 1907, nachmittags 4 Uhr, bei Herrn Architekt Stehlin in Basel.

Präsident Herr *P. Ulrich*; außerdem anwesend die Herren Architekten Dr. *C. H. Baer*, Prof. Dr. *Gull*, *Hodler*, *Propper*, *Stehlin*, *Suter*, von *Tschärner*; entschuldigt Herr Prof. Dr. *Bluntschli*; abwesend Herr Arch. *Bouvier*.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Ueber die Propaganda-Schrift referieren die Herren Stehlin und Suter.

Die Kommission verfügte über 2531 Ex.

Davon wurden an die Mitglieder des Schweiz. Ing. und

Arch.-Vereins, an Behörden, Bibliotheken, Vereine, An-

stalten, an die Presse usw. versandt 1661 »

sodass im Archiv verblieben 870 Ex.

Von Adressaten wurden refusiert 39 »

Es stehen somit jetzt noch zur Verfügung der Kommission 909 Ex.

Hiervon sollen den Kommissionsmitgliedern je fünf Exemplare und dem Zentral-Komité 20 Exemplare zugestellt werden. Der Rest wird zu weiterer Propaganda, zur Abgabe an Bibliotheken, als Tauschobjekt zur Erlangung von Material usw. verwendet werden.

Die Gesamtkosten der Propagandaschrift belaufen sich auf Fr. 2427,60 gegenüber den budgetierten 2500 Fr.

Den vorläufigen Rechnungsbericht legt Arch. Stehlin ab.

Vorläufige Eingänge vom Zentral-Komité Fr. 2500,—

Ausgaben Fr. 3042,40

Noch zu zahlende Rechnungen > 533,90 > 3576,30

Defizit Fr. 1076,30

Die Ausgaben setzen sich zusammen, wie folgt:

Allgemeines und Verwaltung	Fr. 211,30
Propagandaschrift	* 2427,60
Archiveinrichtung	» 403,50
Insgesamt	Fr. 3042,40

Das Archiv ist eingerichtet und wird am Schluss der Sitzung gemeinschaftlich besichtigt. Die Anordnungen des Arbeitsausschusses werden gutgeheissen.

Ueber das weitere Vorgehen referiert Herr Stehlin, worauf folgende allgemeine Grundsätze beraten und angenommen werden.

I. Es sollten in jedem Kanton oder Landesteil eine Anzahl Fachleute gefunden werden, welche:

a. Schon vorhandenes Material sammeln.

b. Zur Uebergabe von vorhandenem Material stets wieder auffordern.

c. Ueber die aufzunehmenden Objekte genaue und detaillierte Verzeichnisse anfertigen. Für diese Verzeichnisse werden Formulare ausgeben werden.

d. Bedrohte Objekte behufs sofortiger Aufnahme namhaft machen.

e. Ueber allfällige Literatur Angabe machen.

f. Auf Wunsch des Arbeitsausschusses an dessen Sitzungen teilnehmen, um über ihr spezielles Arbeitsgebiet zu referieren.

g. Die zur Aufnahme bestimmten Objekte selbst aufnehmen oder deren Aufnahme überwachen.

Diese Mitarbeiter sollen in ständigem Verkehr mit dem Arbeitsausschuss stehen, der seine Sitzungen so einrichten wird, dass die Beratung über aufzunehmende Objekte an dem betreffenden Orte stattfinden kann, sodass sich damit eine Besichtigung an Ort und Stelle verbinden lässt.

II. Der Arbeitsausschuss soll für die Publikation ein generelles Programm aufstellen. Er hat zu bezeichnen, welche Aufnahmen nach Massgabe der vorhandenen Mittel jetzt schon gemacht werden können. Bedrohte Objekte sind dabei zu bevorzugen. Er hat ferner ein Regulativ für die Aufnahmen auszuarbeiten und zur Beratung vorzulegen.

III. Es wird eine Finanzkommission ernannt, welche die nötigen Schritte zur Erlangung von Beiträgen von den Sektionen, Bundesbehörden, kantonalen Behörden, Gesellschaften und Privaten beraten und energisch an die Hand nehmen wird. Mitglieder dieser Kommission sind die Herren Ulrich, Gull und Stehlin.

Schluss der Sitzung 6 Uhr.

Basel, den 4. Juni 1907.

Der Sekretär: *R. Suter*.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
4. August	Gem.-Präs. Gross-Hämmerli	Treiten (Bern)	Sämtliche Buarbeiten zum Schulhausbau Treiten.
5. >	Gemeindekanzlei	Schwanden (Glarus)	Erstellung eines Regulierweihers bei der Zentrale des Elektrizitätswerkes.
5. >	Alois Koch, Kaplan	Marbach	Bau eines neuen Kaplaneihauses in Marbach (Kanton Luzern).
5. >	Baukanzlei	St. Gallen, Burggrab. 2	Sämtliche Arbeiten zur Erstellung der Parkstrasse in St. Gallen.
6. >	Kantons-Bauamt	St. Gallen	Sämtliche Buarbeiten zum Schulhaus-Neubau in Heerbrugg.
7. >	Oberingenieur d. S. B. B. Kreis IV	St. Gallen	Glaser- und Schreinerarbeiten für das Aufnahmegebäude, den Güterschuppen und das Abtagegebäude auf der neuen Station Oberaach.
8. >	Alb. Rimli, Architekt	Frauenfeld	Sämtliche Buarbeiten zum Schulhausneubau in Islikon.
9. >	Stadtbauamt	Winterthur	Lieferung von rund 600 m Trottoirrandsteinen aus Granit.
9. >	Weideli u. Kressibuch, Arch.	Amriswil (z. Schwert)	Sämtliche Arbeiten zum Umbau des Pfarrhauses in Amriswil (Thurgau).
9. >	Hermann Siegrist, Arch.	Winterthur, Schützstr.	Sämtliche Arbeiten zum Schulhausneubau in Neftenbach.
9. >	Präsident Zander	Bülach	Maurer-, Maler- und Steinhauerarbeiten am Rathause Bülach.
10. >	Stadtbauamt	Bern, Bundesgasse 40	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum Baue der Kadaververnichtungs- und Verwertungsanstalt im Thormannmätteli bei Bern.
10. >		Bern, Bundesgasse 38	Schlosserarbeiten zum neuen Polizei-Verwaltungs-Gebäude in Bern.
11. >	Gemeideratskanzlei	Ruswil (Luzern)	Bau der öffentlichen Güterstrasse Loch-Oberarig, Länge etwa 2900 m.
12. >	Oberingenieur der S. B. B. Kreis II	Basel, Leimenstr. 2	Lieferung und Aufstellung von drei freistehenden Drehkranen von 6 t Tragkraft und eines Bockkrans von 15 t Tragkraft.
12. >	Telegrapheninst. S.B.B. Kr. IV	St. Gallen, Kornhstr. 3	Ausführung der elektr. Beleuchtungseinrichtung des Bahnhofes Buchs.
12. >	Gemeindeamt	Buchs (St. Gallen)	Erd-, Maurer- und Schlosserarbeiten zur Friedhof-Erweiterung in Buchs.
12. >	Kantonales Hochbauamt	Zürich, Untere Zäune 2	Erstellung eines Hochkamins (Kesseleinmauerung) sowie die übrigen Buarbeiten für den Kesselhausanbau des Kantonsspitals Winterthur.
15. >	Oberingenieur d. S. B. B. Kr. III	Zürich, Rohmaterialb.	Lieferung und Aufstellung eines Perrondaches für die Station Dietikon.
15. >	Notar Grossglauser	Schüpfen (Bern)	Sämtliche Buarbeiten für die neue Schüpfen-Ziegelried-Strasse.
15. >	Taillens & Dubois, Arch.	Lausanne,	Ausführung der Schlosser-, Gips-, Maler- und Glaserarbeiten für das neue Aufnahmegebäude auf der Station Chexbres-Puidoux.
17. >	Hochbaubureau des Oberingenieurs d. S. B. B. Kr. III	Sq. George 4	Ausführung der Gesamt-Buarbeiten für Uebertragung des alten Aufnahmegebäudes der Station Flums auf die Station Bülach.
20. >	Oberingenieur der S. B. B. Kreis I	Zürich, Röthlisb.	Erd- und Maurerarbeiten für die Erweiterung der Station Colombier und Versetzung des Güterschuppens dasselbst.
24. >	Kant. Kulturingenieur	Zürich, Turnegg	Sämtliche Arbeiten zur Entwässerung des Gemeinderiedes in Neerach.
31. >	Kreis-Direktion der S. B. B. Kreis I	Lausanne	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion einer Lokomotiv-Drehscheibe von 18 m Durchmesser für die Station Payerne.